

Veranstalter waren mit der Beteiligung durchaus zufrieden Mai-Kundgebungen im Weserbergland: In Hameln kamen 400 Teilnehmer, in Bad Münden war es die Hälfte

Hameln/Bad Münden (wbn). Die Mai-Kundgebungen im Weserbergland sind einem Überblick von Radio Aktiv zufolge auf sehr unterschiedliches Interesse gestoßen.

In Bad Münden waren mit rund 200 Teilnehmern deutlich weniger Menschen auf den Steinhof gekommen als in den vergangenen Jahren. Im Mittelpunkt standen die Themen soziale Gerechtigkeit und gleiche Bildungschancen. In Hameln kamen etwa 400 Menschen zur Maikundgebung, die in diesem Jahr erstmals im Bürgergarten stattfand.

Fortsetzung von Seite 1

DGB-Regionssekretär Volker Eggers zeigte sich mit dieser Resonanz zufrieden. Die Maiveranstaltung in Hessisch Oldendorf ist auf größeres Interesse gestoßen als in den Vorjahren. Etwa 70 Besucher wurden gezählt, darunter auch zahlreiche Jugendliche. In Bad Münden und Hameln präsentierten sich im Rahmen der Maikundgebund auch die Initiativen Volksbegehren für gute Schulen und das Anti Atom Plenum Weserbergland